

Energieversorger Mainova unterstützt zwei Lichtkunstprojekte zur Luminale 2010 in Frankfurt

Die Gewinner des Lichtkunst-Wettbewerbs „Mainova@Luminale 2010: Licht!Kunst!Effizienz!“ stehen fest: Der Frankfurter Energieversorger Mainova unterstützt zwei Kunstprojekte, die im Rahmen Luminale 2010 (11. bis 16. April 2010) präsentiert werden.

Der Hauptpreis von 30.000 Euro geht an das Atelier Rang für das Projekt „Licht.Anamorphose Frankfurt“. Die „Licht.Anamorphose Frankfurt“ verdichtet die Hauptwache in Frankfurt zur Luminale 2010 in ein räumliches Lichträtsel. Hierbei werden bereits bestehende Lichtquellen an der Hauptwache in die Installation einbezogen oder ersetzt, um so die Energiebilanz niedrig zu halten. Zudem werden die Lichtquellen teilweise mit Solarenergie versorgt.

Da beim Mainova-Wettbewerb eine große Zahl Studenten ihre Projekte einreichen, wurde eigens ein Nachwuchs-Sonderpreis ins Leben gerufen. Mainova-Vorstand Joachim Zientek dazu: „Unter den eingereichten Projekten waren besonders viele tolle und kreative Ideen von Studenten. Darüber hinaus haben wir zahlreiche Bewerbungen von erfahrenen Projektbüros aus der Kunst- oder Industriebranche erhalten und bewertet. Diese Arbeiten hatten wegen der hohen Professionalisierung oft einen deutlichen Vorteil gegenüber den Projekten der Nachwuchskünstler. Da die Mainova aber zugleich junge, aufstrebende Künstler fördern wollte, haben uns entschlossen, einen Nachwuchspreis in Höhe von 10.000 Euro zu vergeben.“

Der Nachwuchspreis geht an das Projekt „LIGHT TO GO“ der Studentin Sophia Polywka von der Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG). Ihr Projekt wird zur Luminale 2010 im Palmengarten in Frankfurt umgesetzt. Dort kann der Besucher tragbare „Lichttaschen“ über eine mechanische Pumpe aufladen, mit sich führen und so den Weg erleuchten.

Interessierte Künstler konnten sich im Vorfeld über den Wettbewerb „Mainova@Luminale 2010: Licht!Kunst!Effizienz!“ um die Förderung der Mainova bewerben. Voraussetzung für eine Teilnahme an der Ausschreibung war, dass die Konzepte das Thema „Energieeffizienz“ und „Nachhaltigkeit“ interpretieren und in den Konzepten berücksichtigen. Die eingesandten Bewerbungen wurden von einer hochkarätig besetzten Jury aus unterschiedlichen Fachgebieten begutachtet und bewertet:

- Dr. Manuela Rottmann (Dezernentin für Umwelt & Gesundheit der Stadt Frankfurt am Main)
- Joachim Zientek (Vorstand der Mainova AG)
- Professor Bernd Kracke (Dekan des Fachbereiches Visuelle Kommunikation an der HfG)
- Dipl.-Ing. Thomas Erfert (Abteilungsleiter und Prokurist der SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH)
- Helmut M. Bien (Kurator der Luminale)

Was ist die Luminale?

Die Luminale ist ein internationales Festival der Lichtkunst, das alle zwei Jahre in Frankfurt am Main und der gesamten Rhein-Main-Region stattfindet. Sie findet zeitgleich zur Weltmesse des Lichtes statt, der Light+Building auf dem Frankfurter Messegelände, und wendet sich neben dem Fachpublikum auch an die Öffentlichkeit und dient jungen Lichtkünstlern als Talentbühne.